

AUSBILDUNG · ROHSTOFFE GEWINNEN MIT STARKER TECHNIK

Bergbautechnologe/in

Große Maschinen, Rohstoffe und echte Technik: Reizt dich das? Dann kann die Ausbildung zum/zur Bergbautechnologe/in gut zu dir passen. Du arbeitest im Bergbau und in der Rohstoffgewinnung. Du bedienst Maschinen, sicherst Arbeitsbereiche und führst Bohrungen aus. Außerdem hilfst du dabei, Rohstoffe zu gewinnen, zu fördern und zu transportieren. Dafür brauchst du körperliche Belastbarkeit und hältst dich sorgfältig an Sicherheitsregeln. Hier erfährst du, was du als Bergbautechnologe/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, Industrie
Ausbildung

992 € bis 1.157 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	20 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	50 %
Abitur / Fachabitur	25 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2009 hieß er Bergmechaniker/in.

1976 bis 2009	seit 2009
~~Bergmechaniker/in~~	**Bergbautechnologe/in**

In der DDR hieß der Beruf: Bergbaufacharbeiter, Facharbeiter für Bergbautechnologie (Bergbaumaschinist), Mechaniker für Bergbautechnik

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Bergbautechnologe/in?

Du arbeitest mit Maschinen, Anlagen, Bohrtechnik und Fördertechnik. Je nach Fachrichtung bist du unter Tage, über Tage oder in der Tiefbohrtechnik im Einsatz. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Maschinen bedienen
Du arbeitest mit Bohr-, Lade-, Förder- und Transportanlagen.

Arbeitsbereiche sichern
Du sorgst dafür, dass Strecken, Schächte und Bohrstellen sicher genutzt werden können.

Anlagen warten
Du prüfst Maschinen, erkennst Störungen und hilfst bei Reparaturen.

Rohstoffe gewinnen
Du hilfst beim Abbau und bei der Erschließung von Bodenschätzen.

Bohren
Du stellst Bohrlöcher her, kontrollierst sie und wirkst bei Messungen mit.

Sicher arbeiten
Du hältst feste Regeln für Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz ein.

Wo arbeitest du als Bergbautechnologe/in?

Du arbeitest mit Maschinen, Rohstoffen und Anlagen in anspruchsvollen Umgebungen. Ein Schreibtisch ist selten dein Arbeitsplatz. Der Beruf ist technisch, praktisch und besonders. Sicherheit und Teamarbeit spielen im Bergbau eine große Rolle. Der Beruf passt zu dir, wenn du Technik spannend findest, körperlich fit bist und Verantwortung ernst nimmst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Bergbautechnologe/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Viele Betriebe erwarten aber einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss. Wichtig ist auch die gesundheitliche Eignung, denn die Arbeit kann körperlich anstrengend sein.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

- bergtechnische Arbeiten planen und ausführen
- Maschinen, Anlagen und Systeme bedienen
- Bohr-, Gewinnungs- und Förderarbeiten durchführen
- Grubenbaue und Bohrstellen sichern
- Rohstoffe fördern, transportieren und kontrollieren
- Messungen durchführen und dokumentieren
- Störungen erkennen und beheben
- technische Zeichnungen und Pläne lesen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beachten
- Umwelt- und Gefahrenschutz einhalten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Bergbautechnologe/in?

Was solltest du mitbringen?

- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- körperliche Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Sicherheitsbewusstsein
- Konzentrationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Interesse an Mathe, Physik und Technik

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**992 € bis 1.157 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.131 € bis 1.351 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.232 € bis 1.610 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Bergbautechnologe/in zu dir?

Du magst Technik, bist körperlich fit und suchst einen besonderen Beruf? Dann solltest du dir diese Ausbildung genauer anschauen. Das spricht dafür:

Starke Technik
Maschinen, Anlagen und Fördertechnik gehören zu deinem Alltag.

Verantwortung
Du trägst zur Sicherheit im Bergbau bei.

Fachwissen
Du lernst viel über Rohstoffgewinnung und Bohrtechnik.

Teamarbeit
Ihr arbeitet eng zusammen und könnt euch aufeinander verlassen.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Bergbautechnologe/in?

Was du als Bergbautechnologe/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Dokus über Bergwerke und Tunnelbau schaut, beim Heimwerken mit Bohrer und Säge anpackt oder in Physik Kräfte berechnet, zeigt Betrieben Technikinteresse und Konzentration. Wer dazu in der Jugendfeuerwehr Sicherheitsregeln lernt und im Verein trainiert, beweist Verantwortung und Belastbarkeit. Wenn du dich auf Arbeit unter Tage festlegen willst, schau dir **Bergbautechnologe/in Tiefbautechnik** an. Für das Aufbereiten der gewonnenen Rohstoffe passt **Aufbereitungsmechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ dir Dokus über Bergwerke und Tunnelbau anschaust — Neugier
- ✓ beim Heimwerken mit Bohrer und Säge anpackst — Geschick
- ✓ in Physik gern Kräfte und Lasten berechnest — Logisches Denken
- ✓ in der Jugendfeuerwehr Sicherheitsregeln lernst — Sicherheitsbewusstsein
- ✓ im Ringer- oder Ruderverein trainierst — Belastbarkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 20
Betriebe bilden aus

Platz 236 von 340 Berufen.

WO?

Niedersachsen	4
Thüringen	3
Hessen	2

Die meisten Betriebe: Landkreis Peine, Landkreis Wolfenbüttel, Region Hannover

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung arbeitest du in verschiedenen Bereichen des Bergbaus und der Rohstoffgewinnung. Hier kannst du arbeiten:

- in Bergbauunternehmen
- im Kali- und Steinsalzbergbau
- im Erzbergbau
- in Untertagedeponien
- in Betrieben der Tiefbohrtechnik
- in Unternehmen der Rohstoffgewinnung
- in Unternehmen der Bergsicherung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Industriemeister/in
für leitende Aufgaben im Betrieb

Techniker/in
zum Beispiel für Bergbautechnik oder Maschinentechnik

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

Spezialisierung
etwa auf Arbeitssicherheit, Instandhaltung oder Anlagensteuerung

Studium
zum Beispiel Rohstoffingenieurwesen, Geotechnik oder Verfahrenstechnik

Welche Fachrichtungen gibt es?

In der Ausbildung entscheidest du dich für eine von zwei Fachrichtungen:

Tiefbautechnik
Du arbeitest unter und über Tage. Du hilfst beim Auffahren, Sichern und Unterhalten von Grubenbauen und unterstützt die Gewinnung von Rohstoffen. Typische Einsatzorte sind der Kali- und Steinsalzbergbau, der Erzbergbau und Untertagedeponien.

Tiefbohrtechnik
Du arbeitest vor allem über Tage. Du stellst Bohrlöcher her, kontrollierst Bohrungen, wirkst bei Bohrlochmessungen mit und setzt Bohrspülungen ein. Diese Fachrichtung ist gefragt, wenn Lagerstätten erkundet oder Rohstoffe per Bohrtechnik erschlossen werden.

KURZ GESAGT

Fazit: Technik für die Rohstoffe von morgen

Als Bergbautechnologe/in arbeitest du mit Maschinen, Rohstoffen, Bohrtechnik und bergtechnischen Anlagen. Du sicherst Arbeitsbereiche, unterstützt Gewinnung oder Tiefbohrung und sorgst für sichere Abläufe. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Industriemeister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Neugierig geworden? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de